

# Bonnekamp's Burgaltendorf

## Der Kreisverkehr

Zu den Zeiten, als alle Transporte mit Karren oder Pferdewagen durchgeführt wurden, genügte die enge Einmündung der heutigen Straße „Deipenbecktal“ in die Kreuzung mit der Möllene-, Laura- und Alten Hauptstraße noch den Anforderungen.



*Links ein Foto von ca. 1960 von der Einmündung der Straße Deipenbecktal in die Kreuzung. Darin rechts das Fachwerkhaus des Installateurs Brauksiepe – es ragt bis an den Straßenrand. Der Bürgersteig endet aus Platzmangel vorher; links ein Geschäftshaus, dessen Treppenstufen den gesamten Bürgersteig einnehmen. Auf dem rechten Foto noch einmal das Geschäftshaus im Winkel Deipenbecktal – Mölleneystraße mit dem Eckeingang ins Ladenlokal und den Treppenstufen an der Straße Deipenbecktal, die in den Bürgersteig reichen.*

Mit dem aufkommenden Autoverkehr ab dem Ende der 1950er Jahre wurde diese Einmündung zu einem Problem für alle Verkehrsteilnehmer. Der Bau einer Tankstelle in der Straße Deipenbecktal erschwerte die Situation zusätzlich. So beschloss die Gemeinde Altendorf-Ruhr zu Beginn der 1960er Jahre eine Entschärfung der Situation. Das Eckhaus im Winkel Deipenbecktal – Mölleneystraße wurde nach Ankauf durch die Gemeinde und anderweitiger Unterbringung des Mieters 1963 abgerissen. Den Abriss führte die Firma Straten durch, die hier im Bergbau, im Transportwesen und in Abbau und Verwertung von Bergehalden tätig war.

Vom 10.9.1962 ist der folgende Beschluss des Gemeinderats Altendorf-Ruhr:

*Die Gemeindevertretung fasst nach eingehender Aussprache einstimmig folgenden Beschluss:*

*1. Das im Eigentum des Herrn Bredendiek sen. befindliche Grundstück mit aufstehendem Gebäude ist durch die Gemeinde Altendorf zur städtebaulichen und verkehrstechnischen Bereinigung der Ecke Mölleneystraße / Kupferdreher Straße zu einem Kaufpreis von DM 36.000,- zuzüglich der entstehenden Gebühren und Abgaben zu kaufen.*

2. Der Bürgermeister und der Gemeindedirektor werden beauftragt, den Kaufvertrag mit Herrn Bredendiek abzuschließen.

3. Die erforderlichen Haushaltsmittel und die für den Abbruch des Hauses erforderlichen Kosten sind im ersten Nachtragshaushalt für das Rechnungsjahr 1962 bereitzustellen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, in Verbindung mit Herrn Bredendiek en. für die alsbaldige Räumung des Hauses durch die derzeitigen Mietparteien zu sorgen.



August 1963: Der Abbruch beginnt



Beim Zusammenbruch bildete sich eine mächtige Staubwolke



Das Eckhaus liegt am Boden, das verbleibende ist eigerüstet



anstelle des abgerissenen Hauses – das Schuhgeschäft Köster

Doch mit dem zunehmenden Autoverkehr erwies sich dies Maßnahme als nicht ausreichend. Zudem führte die etwas versetzte Kreuzung immer wieder zu Gefahrenmomenten, da die Vorfahrtsregelung mit der abknickenden Vorfahrt von Möllene- und Alte Hauptstraße und dem Einmünden von Deipenbecktal und Laurastraße immer wieder zu Unsicherheit bei den Autofahrern führte.

Als jemand, der diese Kreuzung als Fußgänger und Autofahrer häufig passiert, fällt mir immer wieder auf: Sehr viele Autofahrer setzen hier die Blinker nicht oder falsch, und beim Einmünden zeitgleich von der Laurastraße und Deipenbecktal ist die Unsicherheit über die Vorfahrt groß.

So war die Situation auch, als die Eingemeindung von Altendorf-Ruhr in die Stadt Essen anstand. Dies machte der Gemeinderat in den Verhandlungen mit der Stadt Essen zum Thema. Das Ergebnis:

In dem Gebietsänderungsvertrag vom 21.11.1968 zwischen der Stadt Essen und der Gemeinde Altendorf-Ruhr heißt es im § 7, 1. Absatz unter anderem:

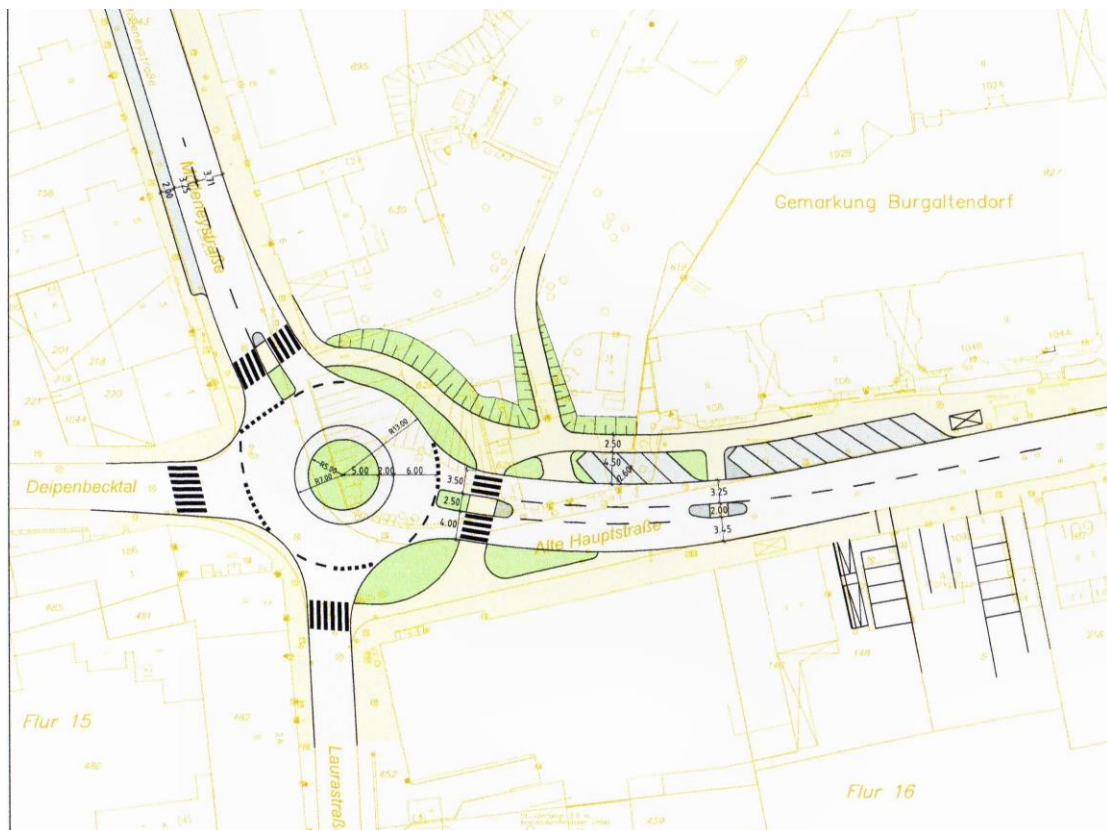
*„Die Stadt Essen verpflichtet sich, die in der Anlage zu diesem Vertrag genannten Maßnahmen der Gemeinde Altendorf durchzuführen.“*

In der Anlage zu § 7 (1) – Sicherung einzelner Maßnahmen – heißt es:

**„10. Sanierung des Verkehrsknotenpunktes in Oberaltendorf  
(Hauptstraße/Laurastraße/Mölleneystraße/Buschstraße)“**

Dieser Punkt blieb Jahrzehnte unerfüllt. Immer wieder wurde von einem Kreisverkehr gesprochen, ohne dass etwas geschah. Dabei nahm der Autoverkehr ständig weiter zu.

Doch nun gibt es einen Plan von 2014, der die Errichtung eines Kreisverkehrs zur Lösung des Problems vorsieht. Dafür muss das Haus Alte Hauptstraße 110 weichen und der Zugang zum Worringsiepen auf gleiches Niveau gebracht werden.



So sieht der Plan aus 2014 für den Kreisverkehr aus

Die für das Ende 2017 ausgesprochene Kündigung des Geschäftshauses wurde demnach nun auf den 31.3.2018 terminiert, dann soll zügig der Abriss erfolgen. Mit der Errichtung des Kreisverkehrs soll Ende 2018 begonnen werden. Doch auch wenn



Dieses alte Geschäfts- und Wohnhaus wird dem Kreisverkehr noch weichen müssen. Es beherbergte früher den Frisör-Salon Kämpchen und eine Filiale der Metzgerei Kamann.

man dabei immer ein Passieren dieses Kreuzungsbereichs ermöglicht, wird es sicher zu starken Beeinträchtigungen der Verkehrs kommen.

**Kreisverkehr geht in erste Bauphase** WAZ 19.1.19

Umbau der Kreuzung an der Laurastraße und Alten Hauptstraße in Burgaltendorf ist schon seit Jahrzehnten angedacht. Ein Haus steht im Weg und wird abgerissen

Von Michael Hejße

**Burgaltendorf.** In diesem Jahr soll er endlich Realität werden – der Kreisverkehr in Burgaltendorf. So jedenfalls sieht es der städtische Haushaltsplan vor, der den Knotenpunkt Alte Hauptstraße/Laurastraße/Deipenbecktal und Mölleneystraße entwirren und den Verkehr vor Ort neu ordnen möchte. Doch noch sind einige Hürden in Amt und Ausschüssen zu nehmen.

Das Thema gärt schon lange – genauer gesagt bereits seit Jahrzehnten. Besonders Bezirksbürgermeister Manfred Kühmichel und die Burgaltendorfer Ratsfrau Walburga Isenmann, die für die CDU im Bau- und Verkehrsausschuss sitzt, erinnern immer wieder an das Projekt. Eine konkrete Planung jedoch gab es nie, eher eine Absichtserklärung.

**„Hoffnung auf städtebauliches Eingangstor für Burgaltendorf.“**  
Ulrich Malburg, SPD Burgaltendorf

Überlegungen zu einem Kreisverkehr in Burgaltendorf gibt es schon seit Jahrzehnten. Nun macht die Stadt an der Kreuzung Laurastraße und Alte Hauptstraße Nägel mit Köpfen. Auch die Finanzierung ist gesichert. FOTO: OLIVER MÜLLER

Ulrich Malburg, Vorsitzender der SPD Burgaltendorf. Dass die Planung bislang nicht realisiert wurde, hat Gründe. Vielleicht lag es daran, dass die Kreu-

Vor dem Umbau zum Kreisverkehr steht der Abriss des Hauses Alte Hauptstraße 110. Das ist in städtischem Besitz, wird jedoch von Reza Gholizadeh bewirtschaftet.

Nach seinem Auszug soll der Abriss zeitnah beginnen. Die Bauzeit wird etwa neun Monate betragen. Um die Verkehrsanbindung zu gewährleisten, kann die Bauausführung...

So schrieb die WAZ am 19.01.2019 über den geplanten Kreisverkehr

Dieter Bonnekamp